Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.

Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: - (1934-1935)

Heft: 13

Rubrik: Aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Hundert Tage». Das gewaltige Napoleon-Drama nach dem Schauspiel von Mussolini-Forzano. Regie: Dr. Robison. Drehbuch: Thea von Hartbou mit Werner Krauss, Agnes Strauh, Hubert Weyerinck, Ernst Dumcke. Produktion: Consorzio

bou mit Werner Krauss, Agnes Straub, Hubert v. Meyerinck, Ernst Dumcke, Produktion: Consorzio Vis-Rota.

Hundert entscheidende Tage für das Schicksal Europas, Die Landung des nach Elba verbannten Napoleon Dringt Europa in Alarmzustand. Noch einmal versucht der Kaiser seine Herrschaft wieder zu erlangen und mit dem gewohnten Glick des überrangenden Strategen das Heer der Verbündeten zu überrennen. Intrigen, Unsicherheit und persönlicher Schmerz des von seiner Familie Verlassenen, von seinem Sohn getrennten Mannes Bilmen seine Kraft. Unerbittlich rollt das Rad Zeitgeschehen, vereint mit der menschlich packenden Tragödie eines ungewöhnlichen Mannes. Ein Prama, das in seinen Zusammenhängen nur der Film wiederzugeben vermag.

«Ein Lied verklingt...» Ein Grossfilm der Ciné-Allianz. Regie: Willi Forst. Ein heiteres und ernstes Spiel.

«Jou-Jou.», Ein Ciné-Allianz-Grossfilm nach der Operette «Clo-Clo» von Franz Lehar. Regie: Carmine Gallone.

«Jou-Jou.», verwähnter Liebling der Pariser, Stern einer Tanztruppe, verirrt sich auf einer Reise in das Provinzstädtehen Perpignan. Dort mim sie den guten Bürgern ein artiges Fräulein vor, bis sie von dem heiteren Schwindel genug hat. Ein Spiel mit vielen lustigen Verwechslungen, übermütig in seiner spritzigen Laune, seinem Temperament, seiner vorzügliehen Musik.

«Der Vogelhändler». Nach der weltbekannten gleichnamigen Operette von Carl Zeller mit Eliz-

gen, übermittig in seiner spritzigen Laune, seinem Temperament, seiner vorzüglichen Musik.

« Der Vogelhändler ». Nach der weitbekannten gleichnamigen Operette von Carl Zeller mit Elizza Illiard, Ida Wüst, Prod.: Majestie-Film.

In der sehönen Rheinpfalz trägt sie sieh zu, die Geschichte von dem prüchtigen Naturburschen Adam, dem munteren Vogelhändler aus Tirol und der lustigen reizenden Kurfürstin Marie, in die er sieh nichtsahnend verliebt und die diesen Spass fröhlich mitmacht. Aber zum Schluss bekommt er doch seine liebe Braut, die Briefchristel, und der lustigen die Falz und eine bunte Handlung mit echt volkstümlichen Melodien.

«Sündflut ». Mit Heinrich George, Maria Andergast, Veit Harlan, Theodor Loos. Buch.: Kurt Rupli. Musik: Gottfried Huppertz. Produktion: Rota.

Aus der Stille seiner geliebten Erde reisst das Schicksal den einsamen Mann in die Welt der Grossstadtbetäubungen. Ernüchtert und einsamer als zuvor kehrt er heim, entfremdet der Natur, der sein Leben gehörte. Da erschüttert ihn die Begegnung mit einem ganz jungen und reinen Mädchen –zwischen Begierde und Liebe schwankt sein Herz, neu erwachen die guten Kräfte in ihn, aber stark sind auch die bösen Wünsche, bis ein Verbrechen die ungeheure Spannung zerreisst und die grosse Natur selbst einbezieht in ihrer Entladung: In gewaltigen Symbol überströmen die Fluten der gesprengten Talsperre die Erde, unheilbringend und läuternd zugleich.

«Mein Leben für Maria Isabell ». Nach dem vielgelessene Roman der Berliner Illustrierten

une Fluten der gesprengten Talsperre die Erde, unheilbringend und läuternd zugleich.

«Mein Leben für Maria Isabell», Nach dem vielgelesenen Roman der Berliner Illustrierten Zeitung von Alexander Lernet-Holenia, mit Victor de Kowa, Maria Andergast, Paul Harfmann. Prod.: Lloyd-Film.

Mit dem grossartigen Hintergrund der letzten erregenden Tage des Weltkrieges an der österreichischen Balkanfront ersteht die seltsame Geschichte einer plötzlichen glübenden Zuneigung zweier junger Menschen. Der Fähntich vom Dragoweir junger Menschen. Der Fähntich vom Dragomerregiment Maria Isabell findet in der schönen Begleiterin einer Erzberzogin das Glück seines Lebens, Aber mitten aus den Stunden der Zärtlichkeit reisst es ihn heraus in den erbitterten Kampf um die Ehre seines Regimentes. Er, der Fähnrich rettet seine Falme vor aller Schmach. Eine Geschichte voll Feuer um Idealismus, voller Grazie und von echter Ritterlichkeit.

«Der Deutschmeistermarsch». Ein Gesa von

Eine Geschiehte voll Feuer und Idealismus, voller Grazie und von eehter Ritterlichkeit.

« Der Deutschmeistermarsch» Ein Geza von Bolvary-Grossfilm.

Marika, die kleine ungarische Dorfschönheit, ist mit ihrem Hund und einem Herzen voll Schnsucht nach dem grossen Leben in Wien eingetrudelt. Durch Zufall gerät sie auf ein Kostümfest, wo man sie für die Tochter eines Gesandten hält und sie stark hofiert.

Willi Jurek, Tambour der Burgwache, hat eine Leidenschaft, Komponieren. Marika und er haben aneinander Gefallen gefunden und er schwärmt ihr von seiner neuesten Komposition, dem « Deutschmeistermarsch» vor, weiss jedoch nicht, wie er sich durchsetzen wird. Es gelingt Marika, den alten Kaiser Franz auf ihren Liebesten aufmerksam zu machen und nach mancherleitragi-komischen Verwicklungen läst sich alles in Wohlgefallen auf, Marika und Willi sind glücklich und der « Deutschmeistermarsch» vor ittt seinen Siegeszug durch die ganze Welt an, tritt seinen Siegeszug durch die ganze Welt an, "Ausflug in die Seligkeit». Ein Geza von Bolvary-Grossfilm. Produktion: Boston-Film.

« Ausflug in die Seligkeit». Ein Geza von Bolvary-Grossfilm. Produktion: Boston-Film.

« Valvertraum». Ein Grossfilm nach der Welterfolgsoperette von Osear Strauss. Produktion: Riton-Film.

Eine Prinzessin, die sich in den feschesten, lustigsten Leunant in Wien verliebt, eine Geigerin, die mit einem Lächeln ihrer Liebe entsagt, und

ein — grollender fürstlicher Papa — das ist dech nicht mehr so unbekannt? Möglich — aber es hat hier den echten Glanz aus den Tagen vor dem grossen Krieg in Wien. Es ist eine Handlung so liebenswürdig, so gefühlvoll, so charmant — dass ie immer wieder von neuem bezwingt, weil hundert andere Walzergeschiehten nur von ihr abgeleitet sind. Reizende unvergessene Melodien begleiten die Handlung. Der ganze Zauber der Donaustadt in früherer Zeit ist noch einmal eingefangen, wird lebendig. Und die Darsteller haben prachtvolle, abwechslungsreiche, glänzende Rollen, voll Humor und Gefühl.

len, voll Humor und Gefühl.

« Die Siebzehnjährigen ». Nach dem Schauspiel von Max Dreyer, mit Alfred Abel, Albert Lieven, Reva Holsey, Franziska Kinz, Max Gülstorff. Regie: A. M. Rabenalt. Produktion: Lloyd-Film. Bein junges Mädchen in Konflikt zwischen Vater und Sohn. Der Sohn verliebt sich in sie mit der ganzen Empfindung und Glut einer ersten grossen Liebe. Sie aber sieht nur in dem Vater den richtigen Mann, der ihr gefällt, Die Lösung der Auseinandersetzung von Alter und Jugend bringt das Leben selbst zustande.

« Der misichthare Renauser». Ein moderner Kri-

das Leben selbst zustande.

« Der unsichtbare Reporter ». Ein moderner Kriminafilim nach dem Roman von Ludwig v. Wohl. Regie: Georg Jacoby, Produktion: Majestie-Film, Die fabelhaft spannenden Berichte des unbekannten Reporters A. X. halten die Presse in dauernder Aufregung, A. X. hat mit einem kühnen Einbruch die Pläne einer wertvollen Erfinders und die Kriminalpolizei sind hinter A. X. her, der mit unerhörter Frechheit dauernd aufsehenerregende Berichte über seine nächsten Taten veröffentlichen lässt. Die Jagd nach ihm führt zu einer verblüffenden Lösung. Ein witziger, fesselnder, neuartiger Kriminalfilm von europäischem Ausmass.

« Sieben beim Stelldichein ». Lustige Jugender-

«Sieben beim Stelldichein». Lustige Jugender-ebnisse aus der Jahrhundertwende. Produktion:

lebnisse aus der Jahrhundertwende. Produktion: Westropa.

Die Zeit um 1900 lebt hier wieder auf, die Zeit, in der es noch richtige Backfische und schwer verliebte junge Männer gab. Ein Pensionat wird lebendig, wie es zu den unvergänglichen Erinnerungen der älteren Generation gehört. Wespentaillen, staubfegende lange Röcke und sagenhafte flache Strohtüte auf den Köpfen junger Mädehen spielen hervorragend mit. Erste Liebe feiert Triumphe über die strenge Pensionatsleiterin. Viele haben das erlebt, viele werden sie entzückt wiedererleben, die Zeit der Jahrhundertwende, die Zeit romantischer Verliebtheit in den Pensionaten am schönen Rhein.

«Junge Herzen». Ein Film der Lebensfreude

ten am schönen Rhein.

«Junge Herzen». Ein Film der Lebensfreude
mitbekannten Schauspielern und begabten, jungen
Darstellern. Produktion: Minerva-Film.
Ein Film, in dem sich die Freude und die Kraft
der Jugend entfaltet, ihre Leidenschaft und ihre
Bereitschaft zu wertvoller Tat.

Ufa-Programm 1934-35

Siehe «Schweizer-Film» Nr. 12 vom 15. August 1934.

Infolge Platzmangel konnte ein Teil des Artikels von Hrn. Otto Behrens nicht vollständig aufgenommen werden. Wir lassen die nicht erwähnten 6 Film her folgen und bitten unsere Leser um Entschuldigung.

« Schlos» Hubertus». (Fabrikat: Ostmayr-Film.)
Ein in bayrischer Gebirgslandschaft spielendes
Volksstück nach dem gleichnamigen Roman von
Ludwig Ganghofer, das die Geschichte einer grossen Jagdleidenschaft und einer innigen Liebe
schildert. Regie; Hans Deppe. Hauptdarsteller:
Hans Schlenk, Paul Richter, Herta Worell u.a.m.

«Liebe und die erste Eisenbahn». (Fabrikat: Robert Neppach-Film.) Ein Film aus der Zeit, als zwischen Berlin und Potsdam die erste Eisenbahn gebaut wurde. Hier finden wir den ewig wieder-

SCHWEIZER

(32 Jahre) Filmfachmann, lang-jähriger selbständiger Kino-Leiter, Erfahrung im Theater-und Variété-Betrieb, guter Pro-pagandist, grosseo Organisa-tionstalent, repräsentable Er-scheinung, sucht per sofort pas-senden

als Geschäftsführer.

Evtl. auch Beschäftigung in Film-

Gefl. Offerten unter Chif. 163 an den SCHWEIZER FILM, Terreaux 27, Lausanne.

kehrenden, immer neuen Kampf des bremsenden Alters gegen die vorwärtsstürmende Jugend — des Stillstandes gegen den Fortschritt, Regie: Hasso Preiss und Karl Heinz Martin. Hauptdar-steller: Karin Hardt, Richard Romanowski u.a.m.

steller: Karin Hardt, Richard Romanowski u.a.m.
«Punks kommt aus Amerika». (Robert Nepach-Film.) Dieser Film hat eine spannende und vergnügliche Handlung, die zwischen Hamburg. Berlin und Monte Carlo spielt und dessen Held in der Maske eines modernen Taugenichts eine internationale Hochstaplerbande zur Strecke bringt. Regie: R. Neppach. Hauptdarsteller: K. L. Diehl, Camilla Horn und Richard Romanowski.
«Ferien vom Ieh». (Olaf Fjord-Film.) (Peter Ostermayr-Produktion.) Ein Film nach dem gleichnamigen Roman von Paul Keller. Die Handlung spielt in einem Heil-Institut, dessen Erfolge darauf beruhen, dass jeder Patient gezwungen ist, sein «alltägliches Ich» abzulegen, Regie: Olaf Fjord. Die Besetzung der Rollen liegt noch nicht fest.

føst.

«Wo liegt das Glück?» (Tofa-Film.) Der Grundgedanke dieses Films ist die Forderung: Tue deine Pflicht da, wo du hingestellt bist und das Glück wird von Dir besser gemeistert werden als in der Jagd nach fremden Idolen und lockenen Abenteuern. Es wird das Schicksal eines kleinen Angestellten geschildert, der durch eine Erschaft ganz aus dem Häuschen gerät und von seiner Frau wieder auf den rechten Weg zurückgeihrt werden kann. Regie: Hans Deppe. Hauptrollen: Dorit Kreysler, Hermann Speelmans.

«Jungfran gegen Winch» (Maistic-Film.) Die-

rollen: Dorit Kreysler, Hermann Speelmans.

«Jungfrau gegen Mönch». (Majestic-Film.) Dieser Film führt uns hinein in die gewaltige Bergwelt der Schweiz. In dem kleinen Schweizer Kurott Üttlisborn tolt seit hundert Jahren ein Konkurrenskampf zwischen den beiden Hotels «Jungfrau» und «Mönch». Nach dem Ableben des Besitzers soll die Nichte das Erbe antreten. Auf der Fahrt verliebt sie sich in einen jungen Mann, welcher der Besitzer des «feindlichen» Hotels ist, Nach vielen ergötzlichen Konflikten wird die Fehde durch den kleinen Gott Amor beigelegt. Und «Mönch» und «Jungfrau» werden endlich vereinigt! — Regie: E. W. Emo, Hauptdarsteller: Dorit Kreysler, Harald Paulsen und Ida Wüest.

Aus aller Welt

Harold Lloyd filmt in England

Es verlautet, dass Harold Lloyd, der zuletzt ir Fox den Film «Katzenpfote» gedreht hatte, ie Überfahrt nach Europa antreten wird. Er ird in London Besprechungen abhalten, die zu iner Filmarbeit des Komikers in England füh-

einer Filmaroeit des Komikers in Edgiadu ium-ren dürften. Falls die Verhandlungen zum Abschluss kom-men, so hat Europa die beiden populärsten Ko-miker des Tonfilms Hollywood abspenstig ge-macht, da ja auch Buster Keaton in Paris arbei-tet.

England gegen Kinoneubauten

England gegen Kinoneubauten
In der ersten Septemberwoche soll der erste
Schritt in der grossen Offensive der englischen
Kinobesitzer-Vereinigung gegen das «Überbauen»
in Grossbritannien erfolgen. Eine umfangreiche
Denkschrift über die Angelegenheit, die augenblicklich sich im Druck befindet, soll allen in
Frage kommenden Gemeindebehörden des Landesz zugestellt werden. Zu gleicher Zeit soll auch
der Feldzug der Vereinigung beginnen, der die
Aufmerksamkeit der britischen Regierung auf
die schweren Gefahren lenken soll, die für das
englische Filmprestige durch billige Filme entstehen, welche lediglich zur Erfüllung der aus
dem Filmgesetz sich ergebenden Quotenverpflichtungen hergestellt werden. Gleichzeitig soll eine
Abordnung der C. E. A. diese Angelegenheit
beim Präsidenten des Handelsamtes zur Sprache
bringen.

Film-Synchronisierung

Film-Synchronisierung

Ein junger ungarischer Ingenieur namens Karl
Pulvari will eine Vorrichtung erfunden haben,
die es angeblich ermöglicht, Filme, die in einer
bestimmten Sprache aufgenommen wurden, in
jeder beliebigen andern Sprache vollkommen zu
synchronisieren. Das Hauptstück der Erfindtun
besteht darin, dass eine elektrische Schreibvorrichtung unter dem Einfluss der Schallwellen des
Original-Films automatisch die Vokale der
Uebertragungssprache bestimmt, deren Aussprache dieselbe Mundstellung erfordert, die in
Original-Film angewendet wird. Wie Experimente gezeigt haben sollen, ermöglicht dieses Verfahren eine so ausgezeichnete Synchronisierung,
dass nicht einmal an der Lippenbewegung der
Synchronisierten Films erkannt werden kann. Die
Erfindung ist bereits dem gegenwärtig in Venedigt tagenden internationalen Filmkongress vorgeführt worden. dig tagenden in geführt worden.

Amerikanische Statistik

Nach einem Bericht des amerikanischen Film Code-Verwalters an das Weisse Haus in Wa-shington über die Einahmen der Produzenten

Verleiher und Theaterbesitzer beliefen sich die Bruttoeinnahmen im Jahre

1933 auf 390.967.556 Dollar 1932 auf 444.646.442 » 1931 auf 543.190.309 »

Die gesamten Aktiven us-den bemessen 1933 auf 667.875.161 Dollar 1932 auf 762.115.547 > 1931 auf 938.158.321 > gesamten Aktiven der Filmindustrie wur-

Neuer Garbo-Film in Arbeit

Hollywood. — Die Aufnahmen zu dem neuen Greta-Garbo-Film «Der bunte Schleier» nach dem Roman von Maugham sind in Hollywood im Gange. Neben Greta Garbo spielen in dem Film der Engländer Herbert Marshall, Cecilia Parker und Jean Hersholt die Hauptrollen. Die Regie führt Richard Boleslavsky.

Die Lage der Filmindustrie in Frankreich

Die Lage der Filmindustrie in Frankreich
Eine sehr interessante Untersuchung über die
Lage der Filmindustrie in Frankreich veröffentlicht das englische Übersechandelsamt. Nach den
Schätzungen, die hier angestellt werden, sind
im französischen Film und Kino zwischen 18.000
und 20.000 Personen beschäftigt. Bis zum Jahre
1931 haben die französischen Filmgesellschaften
erfolgreich gearbeitet. In den Jahren 1930 und
1931 wurden 145 bzw. 108 Millionen Franken Kapital neu investiert, so dass Ende des Jahres
1931 etwa 738 Millionen Franken in der französischen Produktion und rund 76 Millionen Franken in Theatern investiert waren, zusammen mit
Verleih und Kopieranstalten usw. rund 979 Millionen.

aelles andere als luxuriös eingerichtet sind. Trotzdem seien die Eintrittspreise beträchtlich höher als in London.

Nach den Schitzungen werde das französische Kino nur von etwa zehn Prozent der Bevölkerung regelmässig besucht. Man könne wohl sagen, dass die französische Bevölkerung weinger «kinosüchtig» sei als die englische, was dadurch illustriert werde, dass in den Vororten und den Provinzstädten die Kinos nur zwei bis drei Tage geöffnet hätten.

Im Bericht wird weiter festgestellt, dass die Praxis, Zweischlagerprogramme zu zeigen, immer mehr abnehme und dass man sogar binnen kurzem mit ihrer völligen Abschaffung rechnen könne.

Während der vergangenen fünf Jahre wurden an Filmen vorgeführt:

französische 52 94 138 157 155 deutsche 130 111 60 99 113 amerikanische 211 237 220 208 238 sowjetrussische 9 3 8 6 23 italienische 3 2 7 4 17 tschechoslowakische 1 3 1 2 2 polnische 1 - - - 4 4 belgische - - - - 4 4 aus anderen Ländern 7 12 9 5 5										
deutsche 130 111 60 99 113 amerikanische 211 237 220 208 232 englische 23 16 8 7 32 sowjetrussische 9 3 8 6 23 italienische 3 2 7 4 17 stechechoslowakische 1 3 1 2 2 polnische 1 - - 4 4 aus anderen Ländern 7 12 9 5 6							1930	1931	1932	1933
amerikanische 211 237 220 208 23 englische 23 16 8 7 34 sowjetrussische 9 3 8 6 22 italienische 3 2 7 4 17 teschechoslowakische 1 3 1 2 2 polnische 1 - - - 4 4 belgische - - - 4 4 aus anderen Ländern 7 12 9 5 6	französisc	che				52	94	138	157	158
englische 23 166 8 7 3 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	deutsche					130	111	60	99	113
sowjetrussische 9 3 8 6 2 italienische 3 2 7 4 17 tschechoslowakische 1 3 1 2 2 polnische - - - 4 6 belgische - - - 4 6 belgische - - - 4 7 aus anderen Ländern 7 12 9 5 6	amerikan	iscl	1e			211	237	220	208	230
italienische . 3 2 7 4 17 tschechoslowakische 1 3 1 2 2 polnische 1 - 4 6 belgische - - 4 4 aus anderen Ländern 7 12 9 5 6						23	16	8	7	34
tschechoslowakische 1 3 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2			che			9	3	8	6	2
polnische 1 — — 4 6 belgische — — 4 4 aus anderen Ländern 7 12 9 5	italienisc	he				3	2	7	4	17
belgische — — — 4 4 aus anderen Ländern 7 12 9 5 6						1	3	1	2	2
aus anderen Ländern 7 12 9 5 6						. 1	-	_	4	6
	belgische					_	_	_	4	4
Zusammen 437 478 451 496 572	aus ander	en	Läi	nde	ern	7	12	9	5	6
		Zus	am	me	en	437	478	451	496	572

On cherche de suite

OPÉRATEUR qualifié

Oriental-Cinéma, Vevey.

Eine Lutspiel-Kanone erster Güte!

Heinz, der Lausbub

(SO EIN FLEGEL)

Der grösste Publikumserfolg Das beste Lustspiel des Jahres



Heinz Rühmann in einer fabelhaften Doppelrolle

Verleih: ETNA-FILM C. A.-G., LUZERN

C. CONRADTY'S Kino-Kohlen ,, NORIS-HS "

